

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 29 (1971)
Heft: 127

Artikel: Internationale Konferenz für Erziehung in Astronomie und Geschichte der modernen Astronomie, New York
Autor: Rohr, H.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-899947>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Internationale Konferenz für Erziehung in Astronomie und Geschichte der modernen Astronomie, New York

30. August bis 1. September 1971

Ein Bericht von H. ROHR, Schaffhausen

Unter diesem langen Titel hatte die *Akademie der Wissenschaften in New York* und die *Amerikanische Astronomische Gesellschaft* zu einer internationalen Konferenz nach New York eingeladen. Glückliche Umstände ermöglichten es dem Schreibenden, an der Konferenz teilzunehmen, die sehr interessant verlief. Wenn hier in aller Kürze darüber berichtet werden soll, ist es zwecklos, die mehr als 30 Vorträge bekannter Astronomen und Astrophysiker, sowie einiger Studenten einzeln aufzuzählen.

Im Überblick sei vorerst die Tatsache festgehalten, dass die Probleme der Astronomie in der Schule, wie in der breiten Öffentlichkeit in Europa und in Amerika weitgehend die gleichen sind. Einige wichtige Feststellungen von allgemeinem Interesse seien aber hervorgehoben. Zu bedauern war das völlige Fehlen von Vertretern Westdeutschlands, wo gerade in den letzten Jahren zielbewusst in astronomischer Erziehung, d. h. in der Ausbildung der Lehrerschaft, gearbeitet wird.

Einer der Höhepunkte der Referate war die kurze Ansprache von Frau Prof. Dr. EDITH MÜLLER der Sternwarte Genf und Gastprofessorin der Universität Utrecht. Frau Prof. MÜLLER ist Vorsitzende der IAU-Kommission für das gesamte Gebiet von der Schul-Astronomie bis zur astronomischen Erwachsenen-Bildung. Sie richtete einen eindringlichen Appell zu vermehrter Zusammenarbeit der astronomischen Institute und Astronomen, wobei Frau Prof. MÜLLER als Zentralstelle nicht nur die Erfahrungen in der Astronomie-Erziehung in den verschiedenen Ländern zusammenfasst und bearbeitet, sondern auch weitertreibt.

Das Hauptproblem, das in fast allen Referaten immer wieder zur Sprache kam, ist die Heranbildung des Lehrers aller Stufen in Astronomie. Ohne das entschiedene Mitgehen des interessierten Lehrers bleiben alle noch so gut gemeinten Anstrengungen Stückwerk. Immer wieder musste festgestellt werden, welch karges Dasein die Erziehung in Astronomie, aber auch in Naturwissenschaften allgemein in vielen Ländern noch fristet. Nur langsam beginnt in der Geisteswissenschaft die Einsicht vom unaufhaltbaren Kommen und der Wichtigkeit von Naturwissenschaften und Technik bei der heutigen Menschheit zu wachsen. Interessante Versuche, das Problem als Basis-Erweiterung der Wissenschaften zu meistern, stehen da und dort leider erst in den Anfängen.

Hier packte der bekannte Astrophysiker Dr. E. SCHATZMAN von der Universität Paris den «Stier bei den Hörnern». In perfektem Oxford-Englisch behandelte er dieses zentrale Problem. Er sprach über die Wichtigkeit der Astronomie in der modernen Erziehung als Grundlage und als Zugang zum Verstehen wissenschaftlicher Erkenntnisse schlechthin. Das Wichtigste im Referat von Herrn Dr. SCHATZMAN schien die unverblühte Feststellung zu sein, dass die schönsten Programme im gesamten Gebiet der astronomischen Erziehung nutzlos seien, wenn sich der Fachmann nicht *persönlich* dafür einsetze.

Ein gutes Beispiel, wie dies etwa in den USA gemacht wird, bot der Bericht von Dr. FRANK K. EDMONDSON von der Universität Indiana. Mit Hilfe eines «geschlossenen» Fernseh-Systems, das bereits 1963 ausprobiert wurde, erreichte 1970/71 die Universität in einem sehr lebendigen Einführungskurs in die moderne Astronomie für Lehrer aller Stufen und für Laien nicht nur über 800 Studenten in Bloomington allein, sondern auch 1350 Teilnehmer in 7 Städten des Staates Indiana. Es scheint, dass hier ein Weg aufgezeigt wird, um in der Öffentlichkeit das Verständnis für die Notwendigkeit wissenschaftlichen Denkens zu wecken. Das Interesse, gerade für die Astronomie, ist augenscheinlich – auch bei uns in der Schweiz – in weiten Kreisen des Volkes vorhanden! Wiederholt wurde auch auf die wachsenden Möglichkeiten moderner Planetarien im öffentlichen Leben hingewiesen, um nicht nur in der sogenannten Basis-Entwicklung, sondern auch in der Fortbildung den Lehrer für die Astronomie in der Schule zu begeistern.

Der letzte Konferenztag war den Vorträgen bekannter Astronomen gewidmet. So sprach Dr. E. WHITFORD von der Lick-Sternwarte in Kalifornien über «Astronomie und Astronomen in Berg-Sternwarten» und die epochemachenden Forschungsergebnisse durch die dortigen Forscher. Dr. WESTERHOUT von der Universität Maryland hob in seinem Bericht die steigende Wichtigkeit der Radio-Astronomie hervor. Dr. F. WIPPLE vom Smithsonian Astrophysical Observatory zeigte am Beispiel der Hypothese von der Existenz nicht nur interstellarer, sondern auch zirkumstellarer Meteore (E. OPIK, 1931), wie solche kühne Gedanken sich für die Forschung als nützlich erweisen. Dr. DONALD D. MENZEL, Astrophysical Observatory of Cambridge, USA, behandelte in einem konzentrierten Referat die Entwicklung der moder-

nen Astrospektrographie. Dr. BENGT STRÖMGREN, Kopenhagen, summierte das Aufkommen der modernen Astrophysik seit 1925, während Dr. J.H. OORT, der bekannte niederländische Astronom, die erregende Geschichte der Zwanzigerjahre, die Einsicht in die wahre Gestalt unserer Milchstrasse ins Gedächtnis zurückrief, mit allen sich daraus ergebenden Folgen ...

Den Schluss dieses reich dotierten Tages machten Dr. H. FRIEDMAN vom Naval Research Laboratory in Washington mit Resultaten der Raketen-Astronomie

und Dr. P. VAN DE CAMP, Swarthmore mit einigen Erinnerungsfilmern über frühere Astro-Kongresse von 1939–1960, in denen viele bekannte Astronomen, die seither verstorben sind, wieder in die Erinnerung zurückgerufen wurden.

Die Konferenz war fast überreich befrachtet. Die Klima-Anlage im grossen Saal des gastgebenden *American Museum of Natural History* liess die Teilnehmer die tropische Hitze draussen im sonnenflimmernden New York mit maximaler Luftfeuchtigkeit vergessen.

Hochschul-Vorlesungen über Astronomie und verwandte Wissensgebiete

in der Schweiz im Wintersemester 1971/72

Einem mehrfach geäusserten Wunsch zufolge sollen im ORION jene Vorlesungen aufgeführt werden, die für unsere in oder nahe an Universitäts-Städten wohnenden Leser von Interesse sein können. Die Universitäten von Basel, Bern, Genf, Lausanne, Neuchâtel und Zürich, sowie die ETH Zürich haben uns dafür ihre Vorlesungsverzeichnisse zum Teil gratis zur Verfügung gestellt, wofür herzlich gedankt sei. Die Redaktion.

Universität Basel

<i>Dozent:</i>	<i>Gebiet und Zeiten:</i>
Prof. Dr. W. BECKER	Stellarastronomie Mi. 17–19 Uhr
Prof. Dr. W. BECKER, Prof. Dr. U. W. STEINLIN, P. D. Dr. R. FENKART, P. D. Dr. G. A. TAMMANN	Vorträge und Diskussionen über über aktuelle astronomische Themen Mo. 19.30–21 Uhr pss.
Prof. Dr. U. W. STEINLIN	Sphärische Astronomie Do. 17–19 Uhr
P. D. Dr. R. FENKART	Methodik der Dreifarben- Photometrie 2-stündig, n. Vereinb.
P. D. Dr. G. A. TAMMANN	Extragalaktische Astronomie II 2-stündig, n. Vereinb.
Prof. Dr. E. BAUMGARTNER	Experimentelle Methoden der Physik Di. 9–10 Uhr
Prof. Dr. E. MIESCHER, Prof. Dr. P. DIEHL, P. D. I. TSCHOKKE-GRÄN- CHER Prof. Dr. H. R. STRIEBEL	Einführung in die spektrosko- pischen Methoden Mo. 10–12 Uhr
P. D. Dr. H. RUDIN	Experimentalphysik II Do., Fr., Sa. 8.30–10 Uhr
P. D. Dr. F. SEILER	Einführung in die Elementar- teilchen-Physik Di. 8–9 Uhr
	Allgemeine Relativitäts-Theorie Di. 10–11 Uhr

Universität Bern

<i>Dozent:</i>	<i>Gebiet und Zeiten:</i>
Prof. Dr. M. SCHÜRER	Einführung in die Astronomie I Mo. 13.30–15 Uhr
Prof. Dr. M. SCHÜRER	Theoretische Astrophysik I Do. 8–10 Uhr
N. N.	Ausgewählte Kapitel der Astro- nomie Mi. 10–12 Uhr
N. N.	Experimentalphysik I Mo., Di., Mi., Do. 11–12 Uhr
Prof. Dr. P. EBERHARDT	Planetare Atmosphären Mo. 11–12 Uhr
Prof. Dr. W. WINKLER	Einführung in die math. Behandlung einfacher physika- lischer Probleme nach Ankündigung
Prof. Dr. H. DEBRUNNER	Einführung in die Atomphysik Mo., Di. 9–10 Uhr
P. D. Dr. H. BEBIÉ	Physikalische Voraussetzungen zur Astrophysik Do. 14–16 Uhr
P. D. Dr. H. BEBIÉ	Vorstufe zur theoretischen Physik I Mi., Do. 8–10 Uhr
Prof. Dr. H. LEUTWYLER	Spezielle Relativitätstheorie Mo. 9–10 Uhr, Fr. 13.30–15 Uhr